

Interview mit Thomas Wilpers

(Beats ´n Melodies)

Im Herzen von Siegburg, in der Nähe der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn liegt der kleine, aber feine Plattenladen BEATS ´N MELODIES. Das Angebot des Ladens in der Ringstraße 1 besteht aus gebrauchten und neuen Vinyls bzw. CDs. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 14.30 bis 19.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 18.00 Uhr. Für Fans des analogen Musikgenusses ist immer etwas im Angebot. Die Inhaber sind Elisabeth und Thomas Wilpers, die sich zur Aufgabe gemacht haben, Musikfans neben dem regulären Angebot auch vielfältige Zusatzmöglichkeiten anzubieten. Welche das sind, verrät uns der 60jährige Sankt Augustiner im folgenden Interview.

Wie kommt man im digitalen Zeitalter auf die Idee, einen analogen Musikladen zu betreiben?

Dazu gehören heutzutage viel Mut und Selbstvertrauen, denn nur rein wirtschaftlich zu denken wäre höchstwahrscheinlich die falsche Strategie, um einen Laden wie meinen zu eröffnen. Aber ich bin zuversichtlich, denn die aktuellen Vinyl-Verkaufszahlen sprechen für sich. In den letzten zehn Jahren sind diese Zahlen sogar sechsmal so viel geworden.

Wie lange gibt es das Geschäft schon und was wird genau verkauft?

Im Februar 2020 kurz vor der Pandemie habe ich mein Geschäft in der Nähe des Siegburger Bahnhofs in der direkten Nähe der Fußgängerzone eröffnet. Das ist der erste private Schallplattenladen überhaupt in Siegburg. Verkauft werden Träume und ´Good Feelings´ für sämtliche musikalische Geschmäcker. Jeder Besuch ist ein Fest für Ohren und Sinne, denn ich bemühe mich um die Erfüllung sämtlicher Wünsche meiner Kunden.

Wie groß ist die Nachfrage nach Hardrock bzw. Metal-Tonträgern? Von welchem Medium wird das Meiste verkauft?

Die Bereiche ´Hardrock´ und ´Metal´ verkaufen sich gleich gut. Hier ist die Nachfrage ziemlich konstant sowohl nach Neuerscheinungen als auch nach älteren Tonträgern. Die Leute kaufen mehrheitlich jedoch das Format Vinyl.

Gibt es bestimmte Bands, nach denen die Nachfrage größer ist? Wenn ja, welche sind das?

Am besten gehen immer noch die Klassiker: von Thin Lizzy bis Metallica, von Led Zeppelin bis Hawkwind etc. Die Liste wäre etwas länger, aber das deckt eigentlich das ab, was die Kunden am meisten bei mir wollen.

Verkaufst du auch online? Wenn ja, wie kann man bei dir bestellen?

Alles wird im Laden verkauft, aber gelegentlich auch online mit vorheriger Absprache. Der direkte Kundenkontakt ist mir wichtig. Angeboten wird digital ein 'Virtuelles Reality Diggin'. Der Kunde ist bequem z.B. von zu Hause aus mit mir per Webcam nach vorheriger Terminabsprache verbunden oder eben von unterwegs, und wir suchen gemeinsam im Laden nach Perlen. Wir freuen uns, dies durch unser "VRD" -Verfahren zu ermöglichen: Mit Webcam lassen wir unsere Hände zu denen der Kunden werden, wenn wir gemeinsam in den Plattenkisten nach Perlen suchen. Das scheint sich zu bewähren und so bleibe ich auch digital nah an den Kundenwünschen. Aber es gibt auch analoge Themenabende mit Verkostung, Motto-Tage oder Record Store Day. Zum Themenabend muss man sich allerdings vorher verbindlich anmelden, weil ich vorher den Einkauf für das leibliche Wohl kalkulieren muss.

Gibt es weiteren Service im Laden?

Ja. Ich biete auch Schallplattenwäsche an. Mit der Audio Desk Maschine von Gläss waschen wir die Vinyl-Schätze super gründlich. Die Platte erstrahlt im brillanten Glanz und ist absolut antistatisch. Den Unterschied hört man!

Bist du auch auf Plattenbörsen anzutreffen?

Seit der Pandemie bin ich leider nicht mehr auf diesen Veranstaltungen. Ich habe es aber zukünftig auf dem Schirm und werde dorthin fahren, denn seit sieben Jahren war ich dort vertreten.

Nun gehen wir zurück zu deinen musikalischen Wurzeln: Wie kamst du mit Musik in Berührung, so dass du wusstest, dass sie dich gepackt hat?

Ich wurde schon als 5jähriger in den 60er Jahren durch den "Beat Club" im Fernsehen angefixt. The Creation, The Kinks, The Who usw. waren schon damals meine Helden. Meine erste LP war im Jahre 1971 "Deep Purple in Rock", dann kam die zweite LP von Uriah Heep "Look At Yourself" im gleichen Jahr und dann meine dritte LP "Sabbath Bloody Sabbath" von Black Sabbath im Jahr 1973 und so ging das weiter. Auf diese Art und Weise wurde ich immer begeisterter und das ist bis heute so geblieben.

Hast du mal ein Instrument gespielt oder spielst du in einer Band?

Nein, das war nie der Fall bei mir.

Sammelst du privat etwas Bestimmtes? Gibt es Schwerpunkte in deiner privaten Sammlung?

Ich sammle in den Sparten 'Progressiv Rock', 'Spacerock' und 'Psychedelic-Garage' verschiedene Sachen.

Welche Hardrock oder Metal-Bands hörst du öfter und was gefällt dir daran?

Ich höre am liebsten immer noch Metallica, Slayer, Judas Priest und Motörhead von den alten Klassikern. Von den sogenannten Neueren sind das Dream Theater, Tool, King Buffalo und Wilderun, die mich begeistern. Die Musik muss mich irgendwie packen. 😊

Wie schätzt du die Entwicklung in den nächsten wenigen Monaten und Jahren verkaufstechnisch ein?

Das hängt ganz von der Konjunktur im Land ab. Und von den Einkaufspreisen für neue Ware. Das Interesse für Vinyl ist seit einiger Zeit groß beim Kunden. Allerdings muss er auch das Geld für diesen Luxusartikel übrighaben, denn manche kosten eben. Hoffen wir mal, dass unsere Wirtschaft stabil bleibt! Dann sehe ich für den analogen Musikgenuss eine gute Zukunft.

Norbert Novak

BEATS`N`MELODIES – DER KLEINE PLATTENLADEN

Ringstr.1, 53721 Siegburg

www.derkleineplattenladen.de, info@derkleineplattenladen.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 12.00-19.00 Uhr, Sa.: 11.00-18.00 Uhr

